

SP macht Vorschläge zum Schulhausneubau in Lachen

Die SP Lachen-Altendorf lud letzten Mittwoch zur Generalversammlung im Restaurant Bären in Lachen. Auf der Traktandenliste standen unter anderem Gastreferate zur bevorstehenden Erweiterung vom Schulhaus Seefeld und zum Ausbau des Clubhauses vom FC Lachen-Altendorf im Peterswinkel sowie die bevorstehenden Gemeindeversammlungen in Altendorf und Lachen und die Vorstandswahlen.

Mehr Fotovoltaik und Kinderbetreuung

Zu Beginn der von Co-Präsident Thomas Büeler geführten GV informierte Gemeinderat Emil Woodtli über das Projekt zur Erweiterung des Seefeldschulhauses und stellte sich anschliessend den kritischen Fragen. Die anwesenden SP-Mitglieder stehen dem Projekt grundsätzlich positiv gegenüber. Ihnen ist es wichtig, dass die Lachner Kinder mit dem erweiterten Schulhaus im Seefeld eine gute Lernumgebung erhalten. Sie sehen es mit Blick in die Zukunft jedoch als verpasste Chance an, dass nicht das gesamte Flachdach des neuen Schulhauses mit Photovoltaikanlagen ausgestattet und damit eine möglichst autarke Stromversorgung angestrebt wird. Ebenso kam die Frage auf, ob die geplanten Räume für den Mittagstisch, Hausaufgabengabenbetreuung etc. mit einer geplanten Kapazität für 80 Kinder hinsichtlich der heute schon hohen Nachfrage auch in ein paar Jahren noch ausreichen wird. Die SP fordert den Gemeinderat auf, diese beiden Punkte noch einmal zu prüfen und empfiehlt der Bevölkerung, den Baukredit im Mai anzunehmen.

Neues Clubhaus für den Fussballnachwuchs

Danach stellten Markus Sigel, Präsident des FC Lachen/Altendorf und Phillip Jurt von der Genossenschaft Sport & Freizeit und ebenfalls Vorstandsmitglied des FC Ihren Verein und das geplante Projekt für ein neues Clubhaus im Peterswinkel vor. Die Versammlung war deutlich beeindruckt über den professionell geführten Verein, die grosse Mitgliederanzahl und die Bereitschaft, sich für eine zukunftsfähige Infrastruktur im Peterswinkel einzusetzen.

Erneuerung im SP-Vorstand

Co-Präsidentin Elsbeth Anderegg Marty liess danach das vergangene Politjahr Revue passieren und betonte, dass es ein bewegtes und spannendes Jahr war, in dem die SP wiederum sehr aktiv war.

Im Vorstand gab es zwei Erneuerungen: Nach vielen Jahren verlässt Monika Burri den Vorstand als Kassierin, ebenso Monika Inglin als Revisorin. Die beiden wurden gebührend verabschiedet und verdankt. Als Nachfolgerin für das Kassierinnenamt konnte Sara Imfeld aus Lachen gewonnen werden, Monika Burri wechselt ihr Amt in Richtung Rechnungsrevision.

Des Weiteren hiessen die Anwesenden das Sachgeschäft zum Etzelwerk in Altendorf gut. Was die Rechnungen der beiden Gemeinden betraf, stellten sich Elsbeth Anderegg Marty und Thomas Held von der RPK Lachen zur Verfügung, allfällige Fragen zu beantworten. Beide Rechnungen werden zur Annahme empfohlen.

Bildlegende:

Die zurücktretende Revisorin Monika Inglin und ihre Nachfolgerin und abtretende Kassierin Monika Burri (sitzend von links) zusammen mit dem Co-Präsidium Elsbeth Anderegg Marty und Thomas Büeler